



Großer Gott, wir loben dich

ist ein ökumenisches deutsches Kirchenlied,
das 1771 von Ignaz Franz
nach dem *Te Deum laudamus*
aus dem 4. Jahrhundert verfasst wurde.

[1]

Es ist eines der bekanntesten Kirchenlieder und aufgrund seiner einprägsamen Melodie und seiner Thematik oft Bestandteil von Messfeiern zu feierlichen Anlässen und in Dank-Gottesdiensten, etwa zum Jahreschluss.

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2.

Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen
stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3.

Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelseere!
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

4

. Der Apostel heiliger Chor, der Propheten hehre Mengeschicht zu
deinem Thron empor neue Lob- und Dankesänge;
der Blutzugenen lichte Schar lobt und preist dich immerdar.

5.

Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine.
Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde,
und sie ehrt den Heiligen Geist, der uns seinen Trost erweist.

6.

Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen,
bist vom hohen Himmelsthrone zu uns auf die Welt gekommen,
hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.

7.

Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben offen;
du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen;
du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.

8.

Herr, steh deinen Dienern bei, welche dich in Demut bitten.
Kauftest durch dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten;
nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf.

9.

Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;
leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe.
Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

10.

Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen
und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen.
Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

11.

Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen;
deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen.
Auf dich hoffen wir allein: Lass uns nicht verloren sein.